Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1843

290 (24.10.1843)

Visual Library

Beilage zur Karlsruher Zeitung Nr. 290.

Dienstag, den 24. Oktober 1843.

[C.845.] Mannheim.

Niederländische Dampfschifffahrts- Gesellschaft.

nach allen Stationen: Mainz, Koblenz, Köln und Rotterdam und vice versa.

Abfahrt von Mannheim:

jeden Dienstag und Samstag Morgens 5½ Uhr.

Die Boote dieser Gesellschaft korrespondiren mit dem jeden Dienstag von Rotterdam nach London fahrenden „Batavier", übernehmen zugleich Güter und sind die **einzigen**, welche direkt **ohne Umladung** in 2½ Tagen nach Rotterdam fahren. Auch befördern dieselben Passagiere über Rotterdam nach Amerika auf **gekupferten Dreimasterpostschiffen** auf eine sehr billige, schnelle und bequeme Weise. Nähere Auskunft ertheilt der Agent

Mannheim, den 13. Sept. 1843. **L. W. Renner.**

Literarische Anzeigen.

[D.474.2] Karlsruhe. In allen Buchhandlungen des Großherzogthums Baden und der angränzenden Länder ist vorräthig und kann durch dieselben bezogen werden:

Allgemeine deutsche Bürgerbibliothek.

Herausgegeben von

Karl Andree und August Lewald.

1ster Halbband. **Der deutsche Rechtsfreund.** Eine Anleitung zum Verständnisse, zur Anwendung und Beurtheilung der in Deutschland geltenden Rechte. Verfaßt von **Dr. jur. Julius Creizenach.** Erste Hälfte.

2ter „ **Chemie.** Volksfaßlich und in Beziehung auf die Gewerbe und das bürgerliche Leben bearbeitet von **Dr. Fr. A. Walchner.** Erste Hälfte.

3ter „ **Deutsche Reisende der neuern Zeit.** Verfaßt von **Karl Andree.** Ersten Bandes erste Hälfte. (Deutsche Reisende in Asien.)

Oktavformat in Umschlag geheftet. Preis für den Halbband 36 kr.

Die **allgemeine deutsche Bürgerbibliothek** ist vorzugsweise für den **gebildeten Mittelstand** bestimmt und umfaßt alles Wissenswerthe, was in das praktische Leben eingreift. Ihr eigentlicher Zweck ist, die ernstern Wissenschaften aus dem Bereiche der gelehrten Schule in einer faßlichen — von Fremd- und Kunstwörtern geläuterten Sprache in den Kreis der Nichtgelehrten, der Gewerbsleute, Kaufleute, Fabrikanten u. s. w. zu führen und dort einheimisch zu machen. **Mit einem Worte, die Mittel zu einer allgemeinen Bildung Jedem auf leichte Art zu bieten, der sie wirklich wünscht.**

Das wohlgeordnete, im Zusammenhange erscheinende Ganze ist von Männern ausgearbeitet, deren Namen dafür bürgen, daß sie der Aufgabe gewachsen sind, und von zweien Redaktoren geleitet, die gleichfalls von ihrer Fähigkeit mannigfache Beweise gegeben haben.

Ueber den Umfang, die Eintheilung, die Folge des Erscheinens, die Mitarbeiter u. s. w. sind besondere und ausführliche Prospekte erschienen, und an sämmtliche Buchhandlungen versandt, wie auch auf dem Umschlage der einzelnen Halbbände der allgemeinen deutschen Bürgerbibliothek abgedruckt, von denen die ersten so eben erschienen sind, die wir einzusehen und zu prüfen bitten.

Unter der Presse befinden sich und werden innerhalb 4 bis 6 Wochen ausgegeben:

Deutscher Heldensaal und Ehrentempel, 1ster Halbband, verfaßt von **H. König, Ed. Duller, L. Braunfeld, Denhard, Quitzmann, Berth. Auerbach, K. Buchner, A. Lewald.**

Gesundheitskunde, von **Dr. Grießelich.**

Himmelskunde, von **Dr. Stern.**

☞ **Einzelne Halbbände können nicht abgegeben werden.** Dagegen, sobald eine oder die andere Wissenschaft vollständig ist und ein abgerundetes Ganze bildet, erscheint hiervon zu **einem erhöhten Preise** eine besondere Ausgabe.

Karlsruhe, den 20. Oktober 1843.

Artistisches Institut
F. Gutsch & Rupp.

Zuverlässiger Rathgeber für Gewerbsleute, Kapitalisten u. s. w.

[A.150.] Karlsruhe. Im Verlage des Unterzeichneten ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Der bequeme Faullenzer

oder

zuverläßiger Rathgeber für Jedermann, der sich nicht auf's Rechnen versteht, oder damit keine Zeit verlieren will.

Herausgegeben von

E. Giavina.

gr. 8. brosch. fein Druckpapier 36 kr.

Vorstehendes, äusserst bequem und praktisch eingerichtete Handbuch, für jeden Geschäftsmann, Bürger und Landmann ganz besonders zu empfehlen, wie noch kein ähnliches vorhanden ist, enthält:

1) Tafeln, worin bei Käufen nach Stücken, Fußen, Ellen, Pfunden, Zentnern, Maaßen, Ohmen u. s. w. in Gulden und in Kreuzern der Betrag sogleich gefunden werden kann.
2) Jahreszinsberechnung für Kapitalien von 1 bis 20,000 Gulden zu 3, 3½, 4, 4½, 5 und 6 Prozent.
3) Reduktionstabellen zur Verwandlung der preußischen Thaler, des französischen Silbergeldes ꝛc., so wie der ganzen und halben Kronenthaler in rheinisches Geld.
4) Prozenttabelle, aus welcher die Prozente von 1 bis 1000 fl. Kapital zu 1 bis 90 Proz. sogleich gefunden werden.
5) Dienstbotenlohnsberechnung für die einzelnen Wochen und Tage.
6) Verzeichniß der wesentlichen großh. Hof- und Staatsbehörden, mit Angabe der denselben zukommenden Prädikate.

C. Macklot.

[D.320.1] Karlsruhe. So eben ist erschienen und in den Hofbuchhandlungen von **G. Braun** in Karlsruhe und **A. Knittel** in Rastatt zu haben:

☞ **Fr. Rabener,**

Knallerbsen,

oder: Du sollst und mußt lachen.

Enthaltend: (256) interessante Anekdoten.

Zur Aufheiterung in **Gesellschaften, — auf Reisen, — Spaziergängen** und **bei Tafel.**

Preis 36 kr.

Mit wahrem Vergnügen wird man in diesem witzreichen Buche lesen u. bei Wiedererzählung der Anekdoten ein baucherschütterndes Lachen veranlassen.

[D.208.1] Karlsruhe. Durch alle Buchhandlungen **(in Karlsruhe durch A. Bielefeld)** ist zu bekommen:

Der Arzt für Diejenigen,

welche an

Verschleimungen leiden,

und zwar an den Lungen, des Halses und der Verdauungswerkzeuge. Nebst Angabe der Ursachen und Heilmittel. Nach den vorzüglichsten französischen und deutschen Aerzten bearbeitet von Dr. Abicht. 3te, sehr verbesserte Auflage. 12. 1843. Brosch. 12½ Sgr. — 10 gGr. — 45 kr.

Wenn schon die beiden ersten Auflagen dieses Werkes den einstimmigen Beifall aller Kenner erhielten, so wird dieses bei der dritten, durchgängig vervollständigten in weit höherm Maße noch der Fall seyn. Möchten doch alle an Verschleimung Leidende dieses Buch zu Rathe ziehen, um sich durch dasselbe in möglichst kurzer Zeit von ihrer oft so gefährlich auslaufenden Krankheit zu befreien.

[D.430.1] Baden.

Hausversteigerung.

In Gemäßheit Vollstreckungsverfügung großh. Bezirksamts Baden vom 29. d. M., Nr. 16,604, wird aus der Gantmasse des verstorbenen Maurers Anton Schedler dahier

Donnerstag, den 30. November d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Rathhause hier in öffentlicher Vollstreckungsversteigerung zum Kaufe ausgesetzt:

Eine zum Theil einstöckige, zum Theil zweistöckige Behausung in der Amalienstraße dahier, 29' lang, 40' tief, mit zwei besonderen Balkenkellern, Schweinställen und Holzbehältern. Der Platz, auf dem die Gebäulichkeit steht, ist 11° 60' groß und gränzt einers. und vornen an die Straße, anders. Alexander Flügler, hinten Xaver Herzog.

Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, wird bei dieser Versteigerung der endgültige Zuschlag ertheilt werden.

Baden, den 16. Oktober 1843.

Bürgermeisteramt.
Joerger.
vdt. Nesselhauf.

[D.425.3] Nr. 4601. Bretten.

Zwangsversteigerung.

Dem Wendelin Lang, Bürger und Oelmüller dahier, wird in Folge richterlicher Verfügung vom 17. Juli 1843, Nr. 17,335,

Dienstag, den 21. November 1843,
Nachmittags 1 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhause ein zweistöckiges Gebäude mit einem Vorplatz von 25½ Ruthen öffentlich versteigert.

Dasselbe enthält:

a) Eine ganz neu hergerichtete Wohnung, nebst Stall.
b) Drei holländische Pressen im besten Zustande, eine Schrotmühle, Mahlbütt und Röstofen.
c) Eine Hanfreibe, die auch zum Gypsmahlen gebraucht wird.
d) Geräumige Speicher zum Saamenschotten.

Hiebei wird bemerkt, daß dieses Werk seiner Lage wegen mit großem Vortheil zum Handel sowohl, als für Kunden betrieben werden kann, und werden die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

Bretten, den 17. Oktober 1843.
Das Bürgermeisteramt.
Martin.

[D.417 3] Gengenbach. (Haus- u. Bierbrauereiversteigerung.) Auf Antrag der Wittwe und Pfleger der Kinder, sowie nach erfolgter obervormundschaftlicher Erlaubniß, wird aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen hiesigen Bürgers und Bierbrauers Gregor Armbruster, in dem Hause selbst unter Ratifikationsvorbehalt

Montag, den 6. November 1843,
Nachmittags um 2 Uhr,

an den Meistbietenden durch das Bürgermeisteramt öffentlich versteigert werden:

Eine geräumige, gut eingetheilte, zweistöckige, mit Bierbrauereieinrichtung, 2 gewölbten und einem weitern Keller versehene Behausung, in welcher bisher die Bierwirthschaft betrieben und ausgeübt worden, wozu die Lage des Hauses sehr geeignet und günstig ist, nebst Scheuer, geräumigen Stallungen, Haus und Hofplatz an der Haupt- und Landstraße dahier in und um die Stadt, nebst 6 Mäßlen Gemüsgarten, welche von einer Mauer umgeben sind.

Die Zahlungsbedingungen werden am Versteigerungstage bekannt gemacht und so eingerichtet, daß sie je nach Umständen dem Käufer nicht ungefällig erscheinen werden.

Käufer hat für die Kaufsumme Bürgschaft zu stellen und fremde Steigerer ausser diesem mit legalisirten Vermögens- und Leumundszeugnissen ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Gengenbach, den 16. Oktober 1843.
Großh. bad. Amtsrevisorat.
Trefzger.

[D.397.3] Sinsheim.

Zwangsversteigerung.

Der gegen Martin Besserer's Wittwe dahier verfügte Liegenschaftszugriff wird auf

Dienstag, den 14. Nov. d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

auf hiesigem Rathhause in Vollzug gesetzt und dabei nachfolgende Güterstücke bei Erreichung des Schätzungswerthes und darüber zugeschlagen:

Im Flur Hoffenheim.

	Schätzungswerth.
1. 2 Viertel 7½ Ruthen alten oder 2 Viertel 29³/₁₀ Ruthen neuen Maaßes im Heidel, Nr. 1169, einerseits die Miterben, anderseits Hauptlehrer Dinges,	180 fl.
2. 1 Viertel 35 Ruthen alten oder 1 Viertel 96⁵/₁₀ Rth. neuen Maaßes hinter der Lettengrube, Nr. 947 und 948, einerseits Christian Besserer, andererseits Georg Hettinger,	130 fl.
Im Flur Steinsberg. 3. 1 Viertel 10½ Rth. alten oder 1 Viertel 39¹/₁₀ Rth. neuen Maaßes im obern Holzweg, Nr. 890, einerseits der Weg, anderseits Anton Deger,	90 fl.
Im Flur Waibstadt. 4. 1 Viertel 30 Rth. alten oder 1 Viertel 83⁴/₁₀ Rth. neuen Maaßes im Rad, Nr. ¹/₂864, einerseits Georg Frank, anderseits Friedrich Schuhmann,	125 fl.
5. 2 Viertel 1½ Ruthen alten oder 2 Viertel 13⁶/₁₀ Rth. neuen Maaßes in der Sandgrube, Nr. 1739, einerseits Michael Kolb, anderseits Jakob Heft's Wittwe,	90 fl.
Wiesen. 6. 1 Viertel 26¾ Ruthen alten oder 1 Viertel 74⁹/₁₀ Ruthen neuen Maaßes in der Scheiben, Nr. 772, einerseits Kaufmann Bodani, anderseits Sebastian Fischer,	120 fl.
Gartenland. 7. 11 Ruthen alten oder 28³/₁₀ Ruthen neuen Maaßes bei'm Kirchhof, Nr. 292, einerseits Jakob Stark, anderseits die Miterben,	36 fl.

Dieses wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Sinsheim, den 14. Okt. 1843.
Bürgermeisteramt.
Greiff.
vdt. Besch.

[D.386.3] Nr. 37.510 Heidelberg. (Erbvorladung.) Der ledige Buchdruckergehülfe Friedrich Karl Unrath aus Stendal, königl. preuß. Regierungsbezirks Magdeburg, welcher mit Zustimmung seiner Obrigkeit hierher eingewandert ist, starb am 10. Januar d. J. ohne Hinterlassung bekannter Erben.

Diejenigen, welche Erbansprüche auf die Verlassenschaft zu haben glauben, werden hiermit aufgefordert, solche

binnen 3 Monaten

um so gewisser dahier anzumelden und zu begründen, als sonst das nach Abzug des Stückvermächtnisses noch in 101 fl. 20 kr. bestehende Vermögen des Verlebten dem großh. badischen Fiskus zugewiesen werden soll.

Heidelberg, den 19. September 1843.
Großh. bad. Oberamt.
Metzger.
vdt. Chevalier.

[D.127.] Karlsruhe.

Dampfschifffahrt

für den

Nieder- und Mittelrhein.

Düsseldorfer Gesellschaft.

Die Boote fahren vom 19. Sept. an:
Täglich zwischen Mannheim und Mainz.
Täglich zwischen Mainz und Düsseldorf.
Viermal wöchentlich zwischen Mannheim und Rotterdam, in Korrespondenz mit der Ankunft und Abfahrt der Boote der General-Steam-Navigation-Company von und nach London.

Abfahrt von Mannheim:

Nach Ankunft des zweiten Eisenbahnzuges von Karlsruhe um 1¼ Uhr Nachmittags nach Mainz-Frankfurt, den andern Tag von Mainz Morgens um 7½ Uhr nach Köln-Düsseldorf.

Nähere Auskunft ertheilt in **Karlsruhe**

Der Agent:
J. Stüber.
Schloßstraße Nr. 20.

☞ **Zur Bequemlichkeit der respektiven Reisenden werden hier in Karlsruhe schon für alle Stationen Billete ausgestellt.**

[D.423.3] Neuweiher, Amts Bühl. (Weinversteigerung.) Freitag, den 27. dieses Monats, Vormittags 9 Uhr, werden in den hiesigen grundherrlichen Kellern folgende Weine von verschiedenen Qualitäten, in schicklichen Abtheilungen, mit Ratifikationsvorbehalt, öffentlich an den Meistbietenden versteigert, als:

1) 1833er Mauer Wein	650	Maas,
2) 1833er rother „	620	„
3) 1833er weißer „	17,200	„
4) 1834er Mauer „	1300	„
5) 1834er rother „	1200	„
6) 1834er weißer „ (neuweiherer Gewächs)	20,650	„
(dammbacher „	7500	„
7) 1835er Mauer Wein	900	„
8) 1835er rother „	1200	„
9) 1835er weißer „	28,700	„

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Neuweiher, den 16. Oktober 1843.
Grundherrlich von Knebel'sches Rentamt.
Ellsesser.

☞ [D.400.3] Nr. 1866. Emmendingen. (Keller- und Fässer-, sowie Speicher-Verpachtung.)

Samstag, den 28. Oktober 1843,
Vormittags 10 Uhr,

wird der größere Theil des hiesigen herrschaftlichen Kellers mit 50 Stück in Eisen gebundenen Lagerfässern, ungefähr 4200 neue Ohm haltend, in 2 Abtheilungen, und nachher die ärarischen Fruchtspeicher dahier bei unterzeichneter Stelle auf mehrere Jahre öffentlich verpachtet werden.

Sodann wird

Montag, den 30. Oktober d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

der herrschaftliche Keller zu Bötzingen mit 13 Stück Lagerfässern, ungefähr 27 Fuder haltend, in dem Stubenwirthshaus daselbst auf weitere 3 Jahre gleichfalls öffentlich verpachtet.

Emmendingen, den 10. Oktober 1843.
Großh. bad. Domänenverwaltung.
Hoyer.

[D.440.3] Nr. 26,479. Lahr. (Bekanntmachung.) Der hiesige Briefträger Johann Reichling, gebürtig von Heidelsheim, dessen Signalement unten folgt, wird seit dem 10. d. M. vermißt. Da Gründe vorhanden sind, die vermuthen lassen, daß Reichling durch Selbstmord seinem Leben ein Ende gemacht haben möchte, so ersuchen wir sämmtliche Polizeibehörden, uns von dem etwaigen Auffinden seines Leichnams Nachricht zu geben.

Signalement.

Alter, 59 Jahre 6 Monate.
Größe, 5' 6".
Statur, stark und gut genährt.
Gesicht, vollkommen.
Haare, schwarz mit grau vermischt.
Stirne, nieder.
Augenbraunen, grau.
Augen, blau.
Zähne, gut.
Bart, grau.

Kleidung.

Eine blautuchene Kappe mit ledernem Schild, vornen mit einer Dienstauszeichnung von Silber, wie solche die niedern Postbediensteten tragen. Ein blauer Frack mit schwarzsammetem Kragen und Aufschlägen, auf welchem sich weiße plattirte Knöpfe mit einem Posthorn befinden. Eine Weste mit gelblichem Boden und grünen Blättchen, Hosen von blauem Tuch. Unterhosen von weißem Barchent; ein leinenes Hemd mit I. R. gezeichnet, ein Paar Halbstiefel mit breiten Absätzen.

Lahr, den 17. Oktober 1843.
Großh. bad. Oberamt.
Bansch.
vdt. Eich,
Akt. jur.

[D.443.3] Nr. 28,546. Rastatt. (Mundtodterklärung.) Daniel Merkel von Rothenfels wurde durch vollzugsreifes Erkenntniß vom 18. September d. J., wegen verschwenderischen Lebenswandels im ersten Grade für mundtodt erklärt, und ihm der Bürger Ignaz Kretz von da als Beistand bestellt, ohne dessen Zustimmung er keine der im L.R.Satz 513 genannten Rechtsgeschäfte vornehmen kann.

Rastatt, den 19. Oktober 1843.
Großh. bad. Oberamt.
Schaaff.
vdt. F. Weckerle.

[D.416.3] Nr. 10,670. Engen. (Schuldenliquidation.) Gegen den Kunstdrechsler Johann Baptist Föhrenbacher von Engen hat man unter'm Heutigen die Gant eröffnet, und Tagfahrt zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Montag, den 27. November d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

angeordnet.

Es werden daher alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich wird angezeigt, daß nach Umständen in der Tagfahrt ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, auch Borg- und Nachlaßvergleiche versucht werden sollen, mit dem Beisatze, daß in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Engen, den 24. Okt. 1843.
Großh. bad. f. f. Bezirksamt.
Leo.

[D.433.1] Nr. 24,515. Kenzingen. (Verschollenheitserklärung.) Da Michael Wehrle von Riegel sich auf die amtliche Bekanntmachung vom 5. Juni 1813 nicht gestellt hat, so wird er hiermit für verschollen erklärt, und sein Vermögen den Erbberechtigten endgültig zugewiesen.

V. R. W.

Kenzingen, den 17. Oktober 1843.
Großh. bad. Bezirksamt.
v. Jagemann.
vdt. Waibel.

[D.449.3] Karlsruhe. (Verkaufsanzeige.) Es sind ungefähr zwanzig bis dreißig Fuder weingrüne Ovalfässer aus freier Hand zu verkaufen. Näheres erfährt man im Gasthaus zum grünen Baum.

Druck und Verlag von C. Macklot, Waldstraße Nr. 10.